

Pläne für "Goldene Sonne" in Celler Schuhstraße

So soll die ehemalige Ausspannwirtschaft "Goldene Sonne" in der Celler Schuhstraße nach Jahren des Stillstands vom neuen Investor entwickelt werden.

Von Gunther Meinrenken



Architekt Henning Lehmann auf dem Grundstück der "Goldenen Sonne", im Hintergrund das "Garagenhaus", das an den Nordwall grenzt. Hier soll über den Parkplätze Wohnraum entstehen. Quelle: David Borghoff

Celle. Das markante Schild bleibt hängen, ansonsten wird sich in der ehemaligen Ausspannwirtschaft „Goldene Sonne“ in der Celler Schuhstraße demnächst einiges ändern. Nachdem es die Stadt über zehn Jahre lang nicht geschafft hat, den Hauseigentümern der Altstadt zu zeigen, wie man die Grundstücke und Hinterhöfe attraktiv entwickelt – mit diesem Zeil war unter dem ehemaligen Oberbürgermeister Martin Biermann die Gaststätte 2008 von der Stadt erworben worden – dürfen nun Profis ran.

Im Februar war das Objekt verkauft worden, Investor Sven Engler und Architekt Henning Lehmann haben Großes vor. „Wir haben jetzt auch noch das Nachbargrundstück Schuhstraße 6 dazu gekauft“, erklärten beide bei einem Ortstermin. Zusammen soll in dem

An advertisement for ottonova insurance. It features a man with glasses thinking, with a list of benefits: 'Gesetzlich versichert?', 'Das kann teuer werden.', 'Beiträge unabhängig vom Gehalt', 'Hohes Spar-Potential', and 'Erstattung in 48 Stunden'. A blue button says 'Beitrag berechnen' and the ottonova logo is at the bottom.

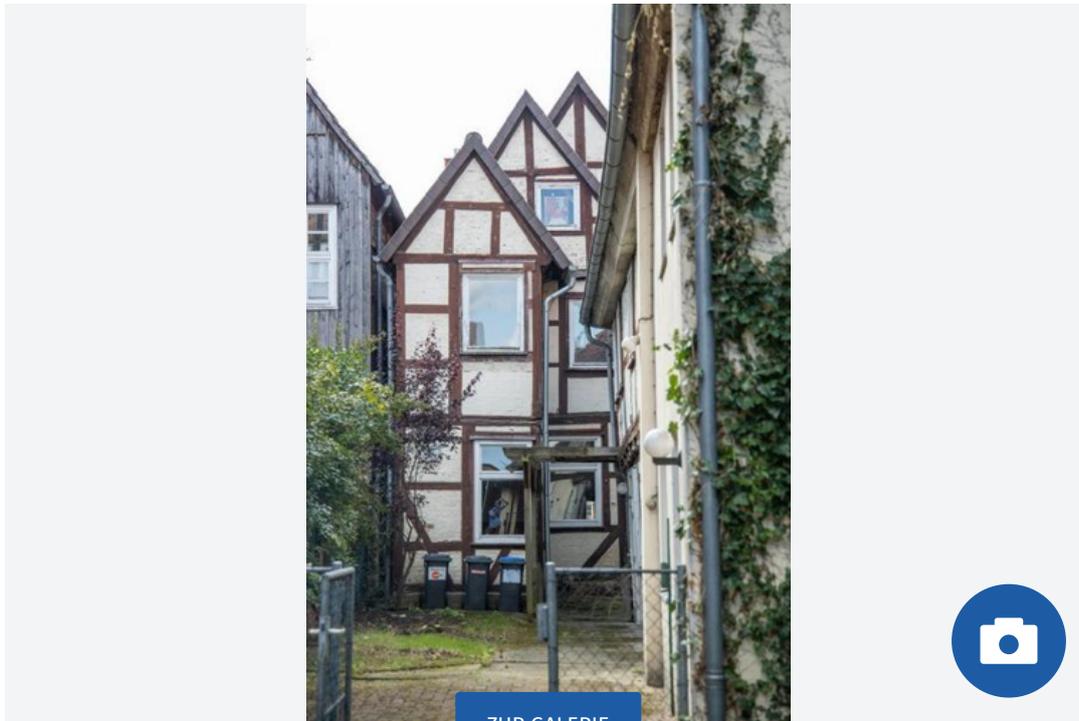
Gesetzlich versichert?
Das kann teuer werden.

- ✓ Beiträge unabhängig vom Gehalt
- ✓ Hohes Spar-Potential
- ✓ Erstattung in 48 Stunden

Beitrag berechnen

ottonova

Komplex eine ganz neue offene
Hinterhofsituation geschaffen werden.



Der ehemalige Celler Lehmann ist seit fast zwei Jahrzehnten auf Sylt aktiv. „Dort arbeite ich sehr viel mit alter Bausubstanz“, erklärt er. Investor Sven Engler, der in Celle wohnt, kennt Lehmann noch aus seiner Jugendzeit. Auf die „Goldene Sonne“ aufmerksam wurden beide, als sie im vergangenen Jahr auf dem Großen Plan die Häuser 18 und 18a erworben haben – dort sollen eine Crêperie und eine Bar entstehen. „Wir fanden es sofort spannend, hier an der Schuhstraße etwas zu entwickeln. Das Haus hat Geschichte, wird von Hermann Löns in seinem Roman ‚Der Wehrwolf‘ erwähnt“, sagt Lehmann.

Grundstück geht bis zum Nordwall

Auf dem Grundstück befinden sich drei denkmalgeschützte Häuser: Die Gaststätte mit Front zur Schuhstraße, ein Garagenhaus am Nordwall und im Hinterhof noch ein altes Wohnhaus, in dem unten die Toiletten der „Goldenen Sonne“ untergebracht waren. „Darüber wohnte bis zuletzt noch ein Mieter, der ausgezogen ist, als die Stadt den Komplex zum Verkauf angeboten hat“, erläutert Lehman. Alle diese drei Immobilien sollen fachgerecht saniert werden.

Zwei Parkplätze

Für die „Goldene Sonne“ schweben Lehmann und Engler danach eine Büronutzung im Erdgeschoss vor, im Stockwerk darüber soll Wohnraum entstehen. Auch in dem „Toilettenhäuschen“ sollen wieder Mieter einziehen. Das Haus am Nordwall soll im Erdgeschossbereich umgebaut werden, so dass dort Stellplätze für zwei Autos entstehen,

darüber wollen Lehmann und Engler Wohnraum schaffen.

Abriss und Neubau

Abreißen werden die neuen Besitzer des Grundstücks einen Anbau neben dem „Toilettenhäuschen“ und den früheren Pferdestall, der an das Nordwallhaus angrenzt. Bei letzterem sind Lehmann und Engler noch unschlüssig, ob sie an gleicher Stelle einen Neubau errichten werden. Die Option dazu hätten sie. Fest steht allerdings bereits, dass neben dem „Toilettenhäuschen“ wieder ein Neubau entstehen soll, in dem auf zwei Stockwerken Wohnraum entstehen wird. Lehmann ist sicher, dass er für die Objekte schnell Mieter finden wird. „Die Lage hier ist hochattraktiv, zentraler geht es nicht und es ist sehr ruhig. Selbst, als der Nordwall noch nicht gesperrt war, hat man hier von dem Verkehr nichts mitbekommen.“

Hinterhöfe öffnen

Und zudem werden Lehmann und Engler den Hinterhof in eine kleine Oase verwandeln. „Wir werden hier Rasen anlegen und wir werden die Hinterhofsituation auflockern. Die hier kommt weg“, zeigt Lehmann auf eine verputzte Mauer, die die Schuhstraße 5 von der Nummer 6 trennt – nicht gerade ein Hingucker. „Dadurch wird hier alles noch ein bisschen grüner und weitläufiger.“

In einem Jahr geht es richtig los

Der Zeitplan: „Wir bereiten gerade den Bauantrag vor für das gesamte Ensemble. Ich schätze, dass wir hier in einem Jahr richtig loslegen können“, freut sich Lehmann schon, dem vernachlässigten Grundstück neues Leben einzuhauchen. Die Investitionskosten schätzt der ehemalige Celler auf etwa 1,8 Millionen Euro, etwa 400.000 Euro davon können Lehmann und Engler durch Fördermittel abdecken, da die gesamte Altstadt unter das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ fällt. Für Engler und Lehmann ein wichtiger Aspekt: „Ohne die Fördermittel könnte man ein solches Projekt nicht realisieren.“



Anzeige

Am Wochenende noch mehr sparen: Die Framstags-Angebote von PENNY!

Pünktlich zum Wochenende fallen die Preise – das ist der Framstag bei PENNY. Holen Sie sich BUITTONI Pasta, MÜLLER Buttermilch, faserarme Mango und mehr jetzt unschlagbar günstig.

Nur am Freitag und Samstag – und nur bei Ihrem PENNY! Angebote gültig bis zum 14.9.19.



Anzeige

Am Wochenende noch mehr sparen: Die Framstags-Angebote von PENNY!

Pünktlich zum Wochenende fallen die Preise – das ist der Framstag bei PENNY. Holen Sie sich BUITTONI Pasta, MÜLLER Buttermilch, faserarme Mango und mehr jetzt unschlagbar günstig.

